

pferdewetten.de AG, Baden-Baden

# Lagebericht und Jahresabschluss

zum 31.12.2009



# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

## 1 Das Geschäftsjahr 2009

### 1.1 Geschäftsverlauf

Die Geschäfte der pferdewetten.de AG haben sich im Umfeld der äußerst schwierigen globalen Finanzlage und der weiterhin anhaltenden problematischen Entwicklung des deutschen Trab- und Galopprennsportes diesen Umständen entsprechend entwickelt. Die weiterhin sinkende Anzahl von Rennveranstaltungen im deutschsprachigen Raum und die Erfordernisse, den Rennveranstaltern mit der Vermittlung von Totalisatorwetten Überlebensfähigkeit zu gewährleisten, ergab ein verändertes Kundenverhalten im Wettgeschäft. Die Kunden zeigen deutlich verringerte Bereitschaft, in die nicht berechenbaren Pools der Rennveranstalter zu wetten. Dies geht auch zu Lasten der Wetten zu festen Quoten im Angebot der Gesellschaft. Der Wettumsatz für 2009 erreichte ein Volumen von T€ 20.327,0 davon T€ 6.617,5 aus Totalisatorvermittlungswetten. Dies entspricht einem geringeren Wettumsatz von T€ 6.554,8 im Vergleich zum Vorjahr. Die Margen sanken 2009 auf T€ 2.024,7 im Vergleich zu T€ 3.074,0 in 2008.

Eine erfreuliche Entwicklung zeichnet sich bei den angebotenen Wetten auf ausländische Rennen ab. Hier sind stabile Umsätze und Margen auch für die Zukunft erkennbar.

Außerdem konnte die in 2009 fortgesetzte Umstrukturierung des Betriebes nicht wie erhofft bereits 2009 beendet werden, sondern wird aus jetziger Sicht der Geschäftsleitung erst im 2. Quartal 2010 ihren Abschluss finden. Durch weiterhin stringente Kostenoptimierung wurde die Gesellschaft professioneller aufgestellt. Die Prozesse der Einzelgesellschaften innerhalb des Konzerns wurden weiter optimiert. Dies geschah insbesondere bei der pferdewetten-service.de GmbH. Auf die Gesellschaft wurde 2009 die netXsystem GmbH verschmolzen, was zu einer verbesserten Kostenstruktur führte. Die Gesellschaften sportwetten.de GmbH i.L. und James Find e.Agent AG i.L. wurden beim Handelsregister zur Liquidation angemeldet. Diese Liquidationen werden im 2. Quartal 2010 abgeschlossen sein. Mit dem Erwerb der Accendere GmbH wurde das technische Know-How der Gesellschaft weiter verbessert.

Das Geschäftsergebnis der pferdewetten.de AG konnte im Vergleich zu 2008 auch aufgrund durchgeführter und erforderlicher Abschreibungen und Wertberichtigungen nicht verbessert werden. Das Jahresergebnis 2009 nach Steuern ist mit T€ -1.264,8 gegenüber 2008 mit T€ -35,4 insbesondere durch die vorgenannten Umsatzentwicklungen und Wertberichtigungen negativ beeinflusst. Die Gesellschaft erreichte ein Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR -0,12 in 2009 gegenüber EUR 0,00 in 2008. Der Cash-Flow des Konzerns entwickelte sich im Jahresverlauf mit T€ -292,1 (Vorjahr: T€ -154,2) entsprechend negativ.

### 1.2 Markteinschätzung

Die sich bereits im letzten Quartal 2008 abzeichnende Belastung des Geschäftsmodells durch die Finanzkrise zeigte ihre Fortsetzung leider auch in 2009. Die Gesellschaft musste Auswirkungen ertragsseitig hieraus verkraften. Die Geschäftsleitung hat aus diesem Grunde auch für 2010 nochmalig Umsatz- und Ertragserwartungen gegenüber 2009 reduziert und die Kostenseite der Umsatz- und Ertragsseite angepasst.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

Die seit 2000 anhaltenden weltweit rückläufigen Zahlen der Rennveranstaltungen und den damit zusammenhängenden getätigten Wettumsätze sind in die Planungen wiederum eingeflossen. Die Erweiterung des Angebotes steht auch in der Zukunft an erster Stelle der Planungen für die Gesellschaft. Die USA- und Schwedenrennen werden mittlerweile durch die Kunden angenommen. Andere Wettanbieter konnten erst zeitversetzt mit ähnlichen Produkten auf den Markt kommen. Die bereits in 2008 veränderten Anforderungen an das Buchmacher-Risikomanagement wurden 2009 nochmals erhöht, was ab dem 2. Quartal zu positiven Erkenntnissen führte. Das Risikomanagement entwickelte nach den entstandenen Anfangskosten in 2008 bereits in 2009 positiv.

Die über Jahre andauernden Verhandlungen um die Rechte zur Nutzung von Daten- und Übertragungsrechten deutscher Galopprennen konnten im Juni 2009 erfolgreich für die Gesellschaft beendet werden. Dem Konzern stehen bis zum 31.12.2011 diese Rechte zur Verfügung. Ebenfalls verfügt die Gesellschaft seit dem 3. Quartal 2009 über die Bild- und Datenrechte an den sehr populären Rennen aus Schweden. Mit dem Einkauf dieser Rechte konnte das Europaangebot der Gesellschaft abgerundet werden.

Die Videoarchive und Informationsportale der Gesellschaft wurden auch 2009 weiter ausgebaut. Mit der Internetseite [www.Galopp-Trab.de](http://www.Galopp-Trab.de) wurde ein neues Informationsportal zur Kundengewinnung online gestellt. Die ersten Erkenntnisse hieraus zeigen eine positive Wirkung.

Die Geschäftsleitung wird auch im folgenden Geschäftsjahr erheblichen Wert auf weiteren Rechteeinkauf legen, um dem Ziel eines 24-Stunden Angebotes bereits in 2010 näher zu kommen.

Der technische Umbau und die Erneuerung des Designs der Wettplattformen der Gesellschaft wurden 2009 massiv voran getrieben. Ab dem 3. Quartal wurde in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister und einer neuen Projektleitung verstärkt an der Erstellung neuer erforderlicher Software gearbeitet. Die Grundentwicklung des Basic-Modells wird für das 2. Quartal 2010 erwartet. Ebenfalls wird im 2. Quartal 2010 diese Software operativ zur Verfügung stehen.

Wie bereits vom Vorstand 2008 angenommen, entwickelte sich eine leichte Konsolidierung des Marktes. Auch der Zeitraum bis einschließlich 2010 scheint sich zu bestätigen. Ob und in wie weit die globale Finanzkrise diese Auswirkungen verschärft ist aktuell nicht absehbar. Die Gesellschaft wird auch in Zukunft ihr Geschäftsmodell den Bedürfnissen des Marktes ständig anpassen und mit kurzen Reaktionszeiten somit ihre Position weiterhin rechtfertigen. Ob es den deutschen Rennveranstaltern gelingt, ihre Produkte in einem breiteren Markt zu etablieren, bleibt fraglich. Die Sportwette hat wie angenommen aufgrund gesetzlicher Regularien weiterhin an Bedeutung verloren. Hier bleibt die Gesellschaft in abwartender Position.

## 1.3 Investitionen

Investitionen wurden in Höhe von T€ 308,8 (Vorjahr T€ 509,9) in technische Entwicklung, Sachanlagen für Wettcenter und immaterielle Wirtschaftsgüter für Onlinegeschäfte getätigt. Davon entfielen T€ 285,7 auf selbsterstellte immaterielle Wirtschaftsgüter für Erweiterungen des Onlinewettgeschäftes. Für die Zukunft ist eine Beibehaltung des Investitionsvolumens auf dem Niveau des Jahres 2009 vorgesehen.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

## 2 Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### 2.1 Vermögenslage

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich um T€ 1.264,8 von T€ 3.500,7 in 2008 auf T€ 2.235,9 vermindert und beträgt per 31.12.2009 58,7% der Bilanzsumme (Vorjahr: 73,5%).

Die Summe der Aktiva hat sich von T€ 4.762,2 in 2008 auf T€ 3.812,0 vermindert. Diese Veränderung ergibt sich im Wesentlichen aus einer Reduzierung im Anlagevermögen um T€ 472,4 und der sonstigen Vermögensgegenstände um T€ 418 (davon T€ 180,1 Vorsteuerforderungen und T€ 184,0 Forderungen gegenüber Dienstleister für elektronischen Zahlungsverkehr). Der Online-Zahlungsverkehr wird seit 2009 mit einem verbundenen Unternehmen abgewickelt und die Forderungen aus Online-Transaktionen erscheinen mit T€ 28,5 als Forderungen ggü. verbundenen Unternehmen. Zusätzlich haben Minderungen bei den liquiden Mittel um T€ 266 sowie der Geschäfts- und Firmenwerte um T€ 152,2 zu der Reduzierung der Summe der Aktiva beigetragen. Erhöht hat sich im Gegenzug der Wert für den latente Steuern (um T€ 314,2).

Die Passiva haben neben den Reduzierung im Eigenkapital gegenläufige Veränderungen bei den Rückstellungen (um T€ 69,5) und bei den sonstigen Verbindlichkeiten (um T€ 155,7) zu verzeichnen. Verringerungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden aufgrund einer Optimierung in der Dienstleisterstruktur mit weitgehend gleichen Erhöhungen der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen kompensiert.

Das Eigenkapital der Konzern-Muttergesellschaft pferdewetten.de AG beträgt per 31.12.2009 T€ 2.792,0 (Vorjahr: 4.470,5). Bedingt ist diese Veränderung durch ein Jahresergebnis in Höhe von T€ -1.678,5 (2008: T€ -210,8). Die Summe der Aktiva reduzierte sich von T€ 4.890,2 in 2008 auf T€ 3.330,7 in 2009. Diese Veränderung beruht im Wesentlichen auf der Verringerung von Anteilen an verbundenen Unternehmen T€ 402,3, die sich mit T€ 400 im Rahmen der Verschmelzung der netXsystem GmbH mit der pferdewetten-service.de GmbH auf das Jahresergebnis der Konzern-Muttergesellschaft auswirken und Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 1.050,0.

### 2.2 Finanzlage

Der Bestand an liquiden Mitteln beträgt T€ 471,9 (2008: T€ 737,9), wovon der Gesellschaft T€ 199 zur freien Verfügung standen, während T€ 272,9 Verrechnungskonten von Kunden besichern. Details zur Liquiditätsanalyse sind in der Kapitalflussrechnung angegeben.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

## 2.3 Ertragslage

Die Brutto-Gesamtleistungen, die Summe aus nachrichtlich ausgewiesenen vermittelten Spieleinsätzen sowie der Netto-Gesamtleistung aus Umsatz, aktivierten Eigenleistungen und sonstigen betrieblichen Erträgen beläuft sich in 2009 auf T€ 22.122,0. Darin sind vermittelte Wettumsätze in Höhe von T€ 6.617,5 enthalten. Im Vorjahr belief sich die Brutto-Gesamtleistung auf T€ 27.773,6 inklusive vermittelter Wettumsätze in Höhe von T€ 3.670,0. Der Umsatz ist im Konzern 2009 im Vergleich zum Vorjahr von T€ 24.103,6 auf T€ 15.057,8 zurückgegangen. Dies beruht besonders in der Entwicklung des Wettmarktes und Veränderungen in der Umsatzstruktur, wie vorstehend beschrieben. Der Rohertrag aus Pferdewetten verringerte sich von T€ 3.074,0 in 2008 auf T€ 2.024,7 in 2009. Im Gegenzug konnten die Provisionen aus der Vermittlung von Wetten an Totalisatoren von T€ 339,4 in 2008 auf T€ 737,6 in 2009 gesteigert werden. Das Volumen an vermittelten Wetten erhöhte sich von T€ 3.670 im Vorjahr um T€ 2.947,6 auf T€ 6.617,5 in 2009. Dies entspricht einer Steigerung um 80%.

Trotz fortgesetzt konsequentem Kostenbewusstsein, zusammen mit weiterhin betriebenen Kostensenkungsmaßnahmen ergibt sich für das Jahr 2009 ein EBITDA von T€ -770,9 (Vorjahr: T€ 163,4) und einem EBIT von T€ -1.561,4 (2008: T€ -165,6). Das Jahresergebnis nach Steuern beläuft sich für 2009 auf T€ -1.264,8 gegenüber T€ -36 für 2008. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von € -0,12 (2008: € -0,00).

Marketing wurde auch in 2009 in Form responseorientierter Maßnahmen und für eine direkte Neukundengewinnung durchgeführt. Das reine Sponsoring einzelner Veranstaltungen war weiterhin kaum im Maßnahmenkatalog vertreten. Der Aufwand erhöhte sich mit T€ 562,3 im Vergleich zum Vorjahr (T€ 393,8).

Der Personalaufwand blieb in 2009 T€ mit insgesamt T€ 1.428,2 im Vergleich zum Vorjahr (2008: T€ 1.464,2) konstant. Die pferdewetten.de AG hat im Jahresdurchschnitt Personalaufwendungen für 41 (2008: 41) Mitarbeiter getragen. Die durchschnittlichen Personalkosten betragen T€ 34,8 (2008: T€ 35,7).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen, auch bedingt durch die Einbeziehung der Accendere GmbH leicht von T€ 1.500,8 in 2008 auf T€ 1.565,7 in 2009. Dabei wurden die Rechts- und Beratungskosten mit T€ 278,8 auf dem Niveau des Vorjahres (T€ 289,3) gehalten. Gestiegene Werte bei den übrigen Bestandteilen wie Raumkosten, Versicherungen, Aufwand für Fahrzeuge, Reisen und Bewirtung, Vertriebsprovisionen oder sonstige betrieblichen Kosten konnten durch reduziert angefallenen periodenfremden Aufwand weitgehend kompensiert werden, deren Höhe um T€ 159,9 geringer ausgefallen sind als im Vorjahr.

Die Konzern-Muttergesellschaft finanziert sich über Beratungen und Dienstleistungen für die Tochtergesellschaften. In 2009 erzielte sie hieraus Erlöse in Höhe von T€ 834,7 (2008: T€ 613,0). Der Personalaufwand blieb mit T€ 323,6 im Vergleich zum Vorjahr (T€ 323,3) konstant.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

Wesentliche Wirkung auf das Jahresergebnis haben im Zusammenhang mit der Verschmelzung der netXsystem GmbH auf die pferdewetten-service.de GmbH nicht zahlungswirksame Abgänge bei den Finanzanlagen in Höhe von T€ 400. Wertberichtigungen auf Beteiligungsansätze an Unternehmen, die aktuell keinen laufenden Geschäftsbetrieb haben wirken mit T€ 42,3 auf das Ergebnis. Des Weiteren machen sich Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen mit T€ 1.150,0 im Ergebnis bemerkbar. Die Aufwendungen des laufenden Betriebes der pferdewetten.de AG blieben im Vergleich zum Vorjahr weitgehend konstant. Bei den Raumkosten ergab sich im Zuge der fortgesetzten Zentralisierungsprozesses der Gruppe in Baden-Baden sowie der mit der Accendere hinzugekommenen Räume eine Erhöhung um T€ 47,7 gegenüber 2008. Deutlich reduziert wurden die Aufwendungen für Rechts- und sonstige Beratung, die von T€ 199,3 in 2008 auf T€ 141,1 zurück gegangen sind.

Das Jahresergebnis nach Steuern beläuft sich für die Konzern-Muttergesellschaft in 2009 auf T€ -1.678,5 (2008: T€ -210,8).

## 2.4 Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsjahr war für die pferdewetten.de AG-Gruppe durch die fortgesetzte Restrukturierung geprägt. Die bereits Mitte 2007 eingeleitete Umstrukturierung der Gruppe mit der Konzentration auf das Kerngeschäft der Pferdewette und fortlaufender Optimierung der Geschäftsprozesse steht nun kurz vor ihrer Finalisierung. Besonders positiv hervorzuheben ist dabei die gute Entwicklung bei der Buchmacherwette. Hier greifen die verbesserten Prozesse mit direkter Wirkung auf die Erträge.

Insgesamt lässt sich die wirtschaftliche Lage des Konzerns als solide bezeichnen.

## 2.5 Mehrperiodendarstellung

	<u>2007</u>		<u>2008</u>		<u>2009</u>	
Umsatz in T€	29.786		24.104		15.057	
Konzern- jahresergebnis in T€	-1.114		-36		-1.265	
Konzern- eigenkapital in T€	3.521		3.501		2.236	
Aktienkurs Höchstkurs in €	WKN 548851	WKN A0EPT6	WKN 548851	WKN A0EPT6	WKN 548851	WKN A0EPT6
	1,41	1,19	1,11	1,10	0,40	0,20
Tiefstkurs in €	0,63	0,35	0,28	0,17	0,13	0,10
Schlusskurs in €	1,08	1,08	0,35	0,21	0,16	0,12

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009**

## 2.6 Entwicklungstätigkeit

Die Entwicklungstätigkeit des Konzerns lag wie in der Vergangenheit im Wesentlichen im Aufbau und in der Weiterentwicklung von Softwareplattformen für Gambling-Angebote im Internet. Insbesondere handelt es sich dabei um Software, die im Zusammenhang mit der Erweiterung des Pferdewettangebotes weltweit veranstalteter Rennen und auch mit den Vermittlungsmöglichkeiten in große Pools, wie zum Beispiel in den USA erstellt wurde. Die Entwicklungstätigkeit wird auch in Zukunft mit hoher Intensität ihren Schwerpunkt in der Fortsetzung von Programmierarbeiten an der neuen Software sowie in der Entwicklung neuer Wettprodukte haben.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

## 3 Wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist grundsätzlich einer Reihe von Risiken ausgesetzt, deren Eintritt einzeln oder zusammen mit anderen Umständen die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erheblich beeinträchtigen und unter Umständen erhebliche bis existenzgefährdende nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

Dabei geht das Management des Konzerns gemäß der Risikopolitik grundsätzlich nur solche Risiken ein, die im Rahmen der Wertschaffung unvermeidbar, jedoch kontrollierbar sind. Das dazu erforderliche Risikomanagement ist in den Kerngeschäftsprozess und in die eingesetzten Systeme des Konzerns eingebunden.

Hinsichtlich der Art der Risiken, ihrer Auswirkungen und der Eintrittswahrscheinlichkeit gibt es auch in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr keine negativen Veränderungen zu berichten. Nachfolgend werden nur die als wesentlich erachteten Risiken beschrieben, die das Geschäft sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage maßgeblich beeinflussen können.

### 3.1 Rechtliche und regulatorische Risiken

Der Konzern bietet zum Bilanzstichtag Wetten auf Pferderennen an bzw. vermittelt den Abschluss von Wetten. Der Rechtsrahmen für das Anbieten und Vermitteln von Pferdewetten ist weitgehend geklärt. Vorübergehend nicht angeboten werden Wetten auf Sportereignisse, weil in diesem Bereiche weiterhin eine große Rechtsunsicherheit herrscht.

Das Risiko der pferdewetten.de AG wird durch Investitionen und Firmengründungen im Ausland vermindert, da dort das rechtliche Umfeld für Glückspielunternehmen deutlich besser strukturiert ist als in Deutschland.

Die Lizenzen, mit denen die Sport- und Pferdewetten angeboten werden können, sind befristet. Es besteht grundsätzlich ein Risiko, dass diese Lizenzen nicht verlängert werden.

### 3.2 Wettbewerbsumfeld

Der Pferderennsport befindet sich in Deutschland weiterhin in einer schwierigen Lage. Rennbahn-Schließungen und die schlechte wirtschaftliche Situation der Rennvereine und Dachverbände können zu einer weiteren Verringerung des Rennangebotes führen. Dadurch können weniger in Deutschland stattfindende Wetten von den Konzerngesellschaften angeboten werden, was sich negativ auf die Umsätze im Pferdewettbereich der Gesellschaft auswirken kann.

Das Risiko der pferdewetten.de AG wird vermindert durch den Ausbau des Angebots von internationalen Rennveranstaltungen und den verstärkten Eintritt in den internationalen Markt, teilweise auch durch Kooperationen mit dort führenden Anbietern.

Die Anzahl der Pferdewettanbieter im Internet hat in 2009 nicht weiter zugenommen. Die Gesellschaft geht aber davon aus, dass immer wieder ein neuer Wettbewerber in den Markt eintreten kann, da keine wesentlichen technischen Zugangsbarrieren für diesen Markt bestehen. Denkbar ist insbesondere der Markteintritt ressourcen- und markenstarker Unternehmen, die bereits außerhalb Deutschlands Internet-Wetten veranstalten, oder auch auf anderen Gebieten des e-commerce tätig sind. Dies könnte es ihnen ermöglichen, mehr Mittel als die Gesellschaft in die Entwicklung und Förderung ihrer Dienstleistungen zu investieren.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

Die Wettbewerber könnten außerdem mehr Mittel in Entwicklung neuer Dienste leiten, weiterreichende Marketingkampagnen durchführen, eine aggressivere Preispolitik einführen und den Nutzern, den vorhanden und potentiellen Mitarbeitern, Werbekunden und sonstigen Partnern attraktivere Angebote unterbreiten. Die Konkurrenten der Gesellschaft könnten Produkte entwickeln, die denen von der Gesellschaft angebotenen ähnlich oder ihnen überlegen sind, oder aus sonstigen Gründen eine größere Marktakzeptanz erreichen als die Angebote von der Gesellschaft.

Des Weiteren können die Margen aufgrund des zunehmenden Wettbewerbes unter Druck kommen.

### 3.3 Risiken auf technologischem Gebiet

Für die Abwicklung der angebotenen Wetten ist die Gesellschaft auf das Funktionieren der dabei verwendeten, automatisch ablaufenden technischen Systeme und Strukturen angewiesen. Die Gesellschaft ist deshalb in Bezug auf ihre Geschäftstätigkeit und die Durchführung ihrer Expansionspläne gerade auch in technologischer Hinsicht in hohem Maße von Partnerschaften mit Dritten abhängig.

Die Funktionsfähigkeit dieser Systeme ist deshalb für die gesamte Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, aber auch für ihre Attraktivität für die Kunden, von entscheidender Bedeutung. Allerdings können Fehler in der Funktionsweise dieser Systeme jederzeit auftreten, so dass die damit verbundenen Beeinträchtigungen die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, aber auch ihren Ruf bei den Kunden negativ beeinflussen können.

#### Server-Technologie:

Die Gesellschaft ist in Bezug auf die Unterbringung und die Bereitstellung von Internetanbindungen auf Dritte angewiesen. Sie muss sich darauf verlassen, dass diese konzernfremden Serviceanbieter („Provider“) ihre Ausrüstung vor menschlichem Versagen, Feuer, Hochwasser, Stromausfall, Telekommunikationsausfall, Sabotage, Vandalismus, Eindringen Unbefugter in das System und vor ähnlichen Ereignissen, so z. B. auch Denial-of-Service-Angriffen, geschützt haben. Die Leistung der Server sowie von Hardware und von Software der Netzwerk-Infrastruktur der Gesellschaft ist ausschlaggebend für die ordnungsgemäße Abwicklung der Geschäfte und den Ruf der Gesellschaft, sowie ihre Fähigkeit, Nutzer - und damit auch Kunden und Kooperationspartner - zu gewinnen. Ein unerwarteter und/oder beträchtlicher Anstieg der Nutzung der Web-Site der Gesellschaft könnte die Kapazität ihres Systems stark beanspruchen, was unter Umständen zu einer längeren Reaktionszeit oder zu Systemausfällen führen könnte. Verlangsamungen oder Systemausfälle wirken sich negativ auf die Geschwindigkeit und Reaktionsfähigkeit der Web-Site der Gesellschaft aus. Sie würden die Funktionalität ihrer Wettangebote und die daraus resultierenden Erfahrungen der Nutzer beeinträchtigen, damit die Umsätze der Gesellschaft reduzieren und ihre Attraktivität als Kooperationspartner mindern.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

Risiko der Abhängigkeit von Software Dritter:

Derzeit nutzt die Gesellschaft insbesondere für die Abwicklung der Wetten bestimmte Software Dritter auf vertraglicher Basis, die sie in die Abläufe auf ihren Web-Sites integriert. Dieser Anbieter hält in diesem Bereich nahezu das Monopol für die Zurverfügungstellung von Software für die Abwicklung von Wetten.

Die Gesellschaft ist darauf angewiesen, dass der Entwickler und Anbieter dieser Software auch künftig bereit und in der Lage ist, die Software zu warten und weiterzuentwickeln. Läge diese Voraussetzung nicht mehr vor, so wäre die Gesellschaft wahrscheinlich nicht – jedenfalls nicht ohne sehr erhebliche Anstrengungen – in der Lage, diese Aufgaben ohne weiteres selbst zu übernehmen oder einem Dritten zu übertragen.

Dies könnte Verzögerungen oder gar das Scheitern erforderlicher Korrekturen oder Weiterentwicklungen der Software zur Folge haben und damit die Funktionalität ihrer Site, sowie die Abwicklung der Verkaufsvorgänge beeinträchtigt oder den notwendigen Ausbau des Angebots in quantitativer und qualitativer Hinsicht behindern.

Risiko von Mängeln wesentlicher Software:

Für die Abwicklung der Wettvorgänge nutzen die Gesellschaft und ihre Tochtergesellschaften bestimmte, für ihre Zwecke speziell entwickelte Software. Der Bestand, zumindest die ungestörte Fortentwicklung der Gesellschaft, hängen davon ab, dass die Software im Wesentlichen fehlerfrei funktioniert. Sich etwa zeigende erhebliche Defekte der Software können dazu führen, dass die Funktionalität der Internet-Seiten der Gesellschaft beeinträchtigt oder gar aufgehoben wird oder die Wettvorgänge nicht mehr abgewickelt werden können.

Risiko von Mängeln der eigenen IT-Infrastruktur:

Die Pflege und Weiterentwicklung der bestehenden Hardware-Systeme wird vorrangig durch eine Tochtergesellschaft der pferdewetten.de AG betrieben. Auch das Zahlungssystem, mit dem die Zahlungen aus dem Online-Geschäft des Konzerns abgewickelt werden, wird intern betreut und ständig verfeinert. Bestandteil der Betreuungsleistungen ist außerdem die Pflege der Datenbanken und der Internetseiten, sowie die Versorgung der Internetseiten mit aktuellen Informationen zu Sportereignissen und Sportergebnissen. Der Konzern reduziert das Risiko, in dem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) back-up Systeme schnell einsetzbar sind.

## 3.4 Risiken aus der Nutzung des Internet

Aufgrund der Nutzung des Internets als Hauptvertriebskanal für die Angebote der Gesellschaft und von deren Tochtergesellschaften ist nicht ausgeschlossen, dass die Gesellschaft bei dessen weiterer Entwicklung den Anschluss verliert oder sich technische Beschränkungen negativ auf den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft auswirken.

Der Konzern reduziert das Risiko, in dem interne wie auch externe (durch Vereinbarung mit geeigneten Dienstleistungsunternehmen) Back-up Systeme schnell einsetzbar sind.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

## 3.5 Operative Risiken

Der Konzern ist in den letzten Jahren zeitweise erheblich gewachsen. Es besteht daher das Risiko, dass es der Geschäftsführung der Gesellschaft nicht rechtzeitig gelingt, die Organisation des Geschäftsbetriebs der Gesellschaft an dieses Wachstum anzupassen.

Der Konzern ist wesentlich von der Leistung ihrer Geschäftsleitung und einem relativ kleinen Kreis anderer Führungskräfte in Schlüsselpositionen, sowie von Leistungsträgern in verschiedenen wichtigen Funktionsbereichen des Unternehmens, insbesondere im Wettgeschäft und in der Softwarebetreuung/-entwicklung, abhängig.

Die derzeitige Personalstrategie setzt auf ein behutsames, aber stetiges Wachstum im qualitativen Managementbereich um die Fortführung der Geschäfte zu sichern.

## 3.6 Liquiditätsrisiken

Die Kursentwicklung der pferdewetten.de AG im Jahresverlauf 2009 zeigt, dass sich das Finanzmarktumfeld für die pferdewetten.de AG – wie für fast alle börsennotierten Gesellschaften - insgesamt derzeit negativ darstellt und die Finanzierung über die Zuführung von Eigenkapital grundsätzlich schwierig sein könnte. Die Gesellschaft ist als Wachstumsunternehmen in einem risikobehafteten Marktumfeld einzuordnen, womit insbesondere die Aufnahme von Fremdmitteln erschwert werden könnte, oder der Konzern womöglich in der Zukunft nicht ausreichende Finanzierungsquellen in erforderlicher Höhe erschließen kann.

## 3.7 Steuerliche Risiken

Steuerliche Außenprüfungen haben bei der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften bisher nicht vollumfänglich stattgefunden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Gesellschaft und/oder ihre Tochtergesellschaften von nennenswerten Nachzahlungsverpflichtungen betroffen sein könnten.

## 3.8 Risikomanagement

Operative Risiken entstehen aus dem Einfluss und dem Zusammenspiel interner und externer Ereignisse auf die Strategie, die Mitarbeiter, die Prozesse und die Technologie, die im Unternehmen in Form verschiedener Aktivitäten miteinander verbunden sind. Das Risikomanagement umfasst die Beurteilung der Wirksamkeit der internen Aufbau- und Ablauforganisation, einschließlich der Prozesse und der IT-Unterstützung des Unternehmens. Neben der Identifizierung und Quantifizierung der operativen Risiken zielt der Vorgang auf die Definition und Implementierung wirkungsvoller Management-Informationssysteme, einschließlich Frühwarnsystemen und Risikoindikatoren.

Auf Basis regelmäßiger Risikoreports wird der Aufschluss über die Entwicklung bestehender Risiken oder deren Hinzukommen oder Wegfall überwacht. In diesem Zusammenhang werden entsprechende Maßnahmen eingeführt, um die oben genannten wesentlichen Risiken des Konzerns innerhalb dessen eigenen Einflussbereichs zu minimieren.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009**

## **4 Bericht über das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem**

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts ist der Vorstand der pferdewetten.de AG verantwortlich. Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt und um international übliche Zusatzinformationen ergänzt.

Die bestehenden internen Kontroll- und Risikomanagementsysteme sowie der Einsatz konzernweit einheitlicher Richtlinien sollen die Ordnungsmäßigkeit und die Übereinstimmung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts mit den gesetzlichen Vorschriften gewährleisten. Um diese Vorgaben einzuhalten, werden kontinuierlich Maßnahmen zur gezielten Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter in den Bereichen Finanzen, Buchhaltung und Controlling durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und die Funktionsfähigkeit der Kontrollsysteme werden regelmäßig von der Konzernrevision geprüft.

Zur Steuerung des Unternehmens und zur Überwachung, Analyse und Dokumentation von Unternehmensrisiken und –chancen setzt der Vorstand der pferdewetten.de AG verschiedene Systeme und Verfahren ein. Über spezielle Tools können tagesaktuell Auswertungen über die wichtigsten Kennzahlen im Konzern vorgenommen werden, so dass sich der Vorstand sowohl regelmäßig als auch stichprobenartig ein Bild über Neuregistrierungen, Umsätze oder Deckungsbeiträge machen kann. Die Monatsberichte der Konzerngesellschaften werden regelmäßig einer intensiven Analyse seitens des Vorstands unterzogen.

Das Risikomanagementsystem der pferdewetten.de AG ist entsprechend des Aktienrechts darauf ausgerichtet, dass der Vorstand mögliche Risiken frühzeitig erkennen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einleiten kann. In Form einer Score Card werden an Hand von regelmäßig erstellten Kennzahlen und Reportings aus den einzelnen Unternehmensbereichen zentral mögliche Risiken erfasst und analysiert.

## **5 Erklärung zur Unternehmensführung**

### **5.1 Berichterstattung und Entsprechenserklärung zur Corporate Governance**

Der im Jahr 2002 von einer Regierungskommission des Bundesjustizministeriums erlassene und seither regelmäßig erweiterte Deutsche Corporate Governance Kodex stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften dar. Er enthält überdies international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Der Kodex soll das deutsche Corporate Governance-System transparent und nachvollziehbar machen und will das Vertrauen der internationalen und nationalen Anleger, der Kunden, der Mitarbeiter und der Öffentlichkeit in die Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Aktiengesellschaften fördern.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

Der Deutsche Corporate Governance Kodex (DCGK) gilt in der Fassung vom 18. Juni 2009. Er enthält neben gesetzlichen Vorschriften anerkannte Corporate Governance-Standards in Form von Empfehlungen und Anregungen. Eine gesetzliche Pflicht zur Befolgung dieser Standards besteht nicht, sondern dient als Messlatte für eine Selbstregulierung der Wirtschaft. Nach § 161 Aktiengesetz sind jedoch Vorstand und Aufsichtsrat aller börsennotierten Aktiengesellschaften in Deutschland dazu verpflichtet, eine jährliche Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen des Kodex abzugeben.

Die pferdewetten.de AG beschäftigt sich intensiv und verantwortungsvoll mit dem Thema Corporate Governance. Aufgrund der verhältnismäßig geringen Größe und der Struktur der pferdewetten.de AG sind jedoch nicht sämtliche Kodex-Empfehlungen sinnvoll umzusetzen. Die letzte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG haben Vorstand und Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG im März 2010 auf der Website der pferdewetten.de AG veröffentlicht. Ebenso sind im Internet sämtliche bisherigen Entsprechenserklärungen dauerhaft zugänglich.

Wortlaut der Entsprechenserklärung 2010

Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG gemäß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG erklären, dass den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 18. Juni 2009 seit der letzten Erklärung im März 2009 mit folgenden Ausnahmen entsprochen wurde und wird:

Elektronische Übermittlung der Einberufungsunterlagen für die Hauptversammlung (Ziffer 2.3.2. des Kodex):

Die Gesellschaft hat die Einberufung zur Hauptversammlung 2009 mitsamt den Einberufungsunterlagen den in- und ausländischen Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen nicht auf elektronischem Weg übermittelt. Die Satzung ermöglicht die Übermittlung auf elektronischem Weg noch nicht. Die Gesellschaft erachtet die Einberufung der Hauptversammlung auf elektronischem Weg derzeit als noch nicht praktikabel und mit rechtlichen Risiken behaftet.

Selbstbehalt bei D&O Versicherung (Ziffer 3.8. Absatz 2 des Kodex):

Der Deutsche Corporate Governance Kodex sieht in Ziffer 3.8 Abs. 2 vor, dass bei Abschluss einer D&O-Versicherung für Vorstand und Aufsichtsrat für den Vorstand ein Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Vorstandsmitglieds und für den Aufsichtsrat ein entsprechender Selbstbehalt vereinbart werden soll.

Die für die Organe der pferdewetten.de AG abgeschlossene D&O-Versicherung sieht keinen Selbstbehalt vor. Ein Selbstbehalt hat nach Auffassung von Vorstand und Aufsichtsrat keine Auswirkungen auf das Verantwortungsbewusstsein und die Loyalität, mit denen die Gremienmitglieder die ihnen übertragenen Aufgaben und Funktionen wahrnehmen. Die Gesellschaft hält daher die Vereinbarung eines Selbstbehalts nicht für sachgerecht.

Es ist vorgesehen, fristgerecht zum 1. Juli 2010 einen Selbstbehalt nach den Regelungen des § 93 Abs. 2, S.3 AktG zu vereinbaren und für den Vorstand einen Selbstbehalt von mindestens 10 % des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Vorstandsmitglieds zu vereinbaren. Für den Aufsichtsrat ist auch zukünftig kein Selbstbehalt vorgesehen, da diese auf eine Vergütung verzichtet haben.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009**

Alleinvorstand (Ziffer 4.2.1. Satz 1 des Kodex):

Aufgrund der Größe der pferdewetten.de AG und den damit verbundenen Aufgaben des Vorstands wurde ein Alleinvorstand bestellt.

Vergütung des Vorstands (Ziffer 4.2.2. bis 4.2.5. des Kodex):

Vorstand und Aufsichtsrat berichten in der geforderten Detailtiefe über die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Gemäß Ziffer 4.2.3 Abs. 2 sollen variable Vergütungsteile grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben und sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen Rechnung tragen. Darüber hinaus soll der Aufsichtsrat gemäß Ziffer 4.2.3 Abs. 3 für außergewöhnliche, nicht vorhergesehene Entwicklungen bezüglich variabler Vergütungskomponenten eine Begrenzungsmöglichkeit vorsehen. Eine solche Begrenzungsmöglichkeit ist im bestehenden variablen Vergütungsmodell nicht vorgesehen. Ferner fehlt es den variablen Vergütungsteilen derzeit an der Mehrjährigkeit.

Das Aufsichtsratsplenum erarbeitet daher eine neue, dem Kodex entsprechende Vergütungsstruktur für den Vorstand, welche auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet ist und die Vorgaben des Kodex erfüllen wird. Die neue Regelung wird ab 2010 Geltung haben.

Nachfolgeplanung und Altersgrenze für Vorstandsmitglieder (Ziffer 5.1.2 des Kodex):

Gemäß Ziffer 5.1.2 soll der Aufsichtsrat mit dem Vorstand, diesen betreffend, für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen.

Eine langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand ist auf Grund des Alters des Vorstands und der Größe des Unternehmens bisher nicht angezeigt.

Der Kodex empfiehlt in Ziffer 5.1.2 Absatz 2 ferner die Festlegung einer Altersgrenze für Vorstandsmitglieder sowie in Ziffer 5.4.1 die Festlegung einer Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder. Bei der pferdewetten.de AG bestehen für Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats derzeit keine Altersgrenzen.

Aufgaben und Befugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden (Ziffer 5.2 des Kodex):

Der Aufsichtsratsvorsitzende soll zugleich Vorsitzender des Ausschusses sein, der die Vorstandsverträge behandelt.

Da die Gesellschaft über einen Drei-Personen-Aufsichtsrat verfügt, ist kein Personalausschuss gebildet. Der Aufsichtsrat behandelt die Vorstandsverträge im Plenum und somit unter Vorsitz des Aufsichtsratsvorsitzenden.

Bildung von Ausschüssen (Ziffer 5.2 Abs. 2 Satz 1, 5.3.1 Satz 1, 5.3.2 Satz 1 und 2, 5.3.3, 5.4.7 Abs. 1 Satz 2 des Kodex):

Mit Blick auf die Größe der Gesellschaft und die damit verbundene Größe der Besetzung des Aufsichtsrats der Gesellschaft mit drei Mitgliedern besteht bei der pferdewetten.de AG derzeit lediglich ein Beschlüsse des Aufsichtsrats vorbereitender Planungs- und Prüfungsausschuss (Audit Committee).

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009**

## **5.2 Unternehmensführungspraktiken**

Die Einhaltung von Verhaltensmaßregeln, Gesetzen und Richtlinien ist zentraler Bestandteil des unternehmerischen Handelns bei der pferdewetten.de AG. Hierzu zählt neben der Beachtung von Recht, Gesetz und Satzung vor allem auch die Einhaltung der internen Regelwerke sowie der freiwillig eingegangenen Selbstverpflichtungen. Die Integrität im Umgang mit Mitarbeitern, Geschäftspartnern, Aktionären und der Öffentlichkeit ist für pferdewetten.de ein unternehmerisches Selbstverständnis.

Als Unternehmen der Glücksspielbranche sind wir uns sehr wohl bewusst, dass die Teilnahme an Geschicklichkeits- und Glücksspielen auch zu problematischem Verhalten bei unseren Kunden führen kann. Durch Präventionsmaßnahmen und Aufklärung verfolgen wir konsequent das Ziel, unsere Kunden zu schützen und zum verantwortungsvollen Spielen anzuhalten. Diese wichtige Aufgabe nehmen wir sehr ernst.

Die pferdewetten.de AG veröffentlicht regelmäßig und zeitnah Informationen über die wirtschaftliche Lage des Konzerns sowie alle wesentliche Neuigkeiten, die das Geschäft der pferdewetten.de-Gruppe betreffen. Der Geschäftsbericht, der Halbjahresfinanzbericht sowie die Konzernzwischenmitteilungen im ersten und zweiten Halbjahr werden im Rahmen der dafür vorgegebenen Fristen veröffentlicht. Aktuelle Ereignisse werden in Form von Presseinformationen und, falls erforderlich, Ad hoc-Mitteilungen den Kapitalmarktteilnehmern und der Öffentlichkeit über geeignete elektronische Medien zugänglich gemacht.

## **5.3 Beschreibung von Arbeitsweise und Zusammensetzung von Vorstand, Aufsichtsrat und Ausschüssen**

### **Vorstand**

Allein-Vorstand der pferdewetten.de AG ist Klaus Zellmann. Der Vorstand führt als Leitungsorgan die Geschäfte der Gesellschaft mit dem Ziel nachhaltiger Wertschöpfung in eigener Verantwortung und im Unternehmensinteresse.

Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Lage des Unternehmens einschließlich des Risikomanagements sowie über die Compliance. Für herausragende Geschäftsvorgänge wie Planungsverabschiedung, größere Akquisitionen oder Kapitalmaßnahmen beinhaltet die Geschäftsordnung für den Vorstand Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats.

### **Aufsichtsrat**

Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens. Er wird in die Strategie und Planung sowie in Fragen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Aufsichtsratsvorsitzende koordiniert die Arbeit im Aufsichtsrat, leitet dessen Sitzungen und nimmt die Belange des Gremiums nach außen wahr.

Der Aufsichtsrat der pferdewetten.de AG setzt sich aus dem Aufsichtsratsvorsitzenden Mathias Dahms, seinem Stellvertreter Sergej Lychak sowie dem Aufsichtsratsmitglied Stefan Hänel zusammen. Die letzte Wahl des Aufsichtsrats erfolgte auf der Hauptversammlung am 17. Oktober 2008 für eine Amtsdauer von 5 Jahren.

Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich informiert. In den turnusmäßigen Sitzungen wird über die Planung, die Geschäftsentwicklung und die Lage des Konzerns einschließlich des Risikomanagements berichtet. Bei wesentlichen Ereignissen wird gegebenenfalls eine außerordentliche Aufsichtsratssitzung einberufen.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

Zur Zeit besteht bei der pferdewetten.de AG derzeit lediglich ein Beschlüsse des Aufsichtsrats vorbereitender Planungs- und Prüfungsausschuss (Audit Committee).

Die pferdewetten.de AG hat für alle Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) abgeschlossen.

Vorstand und Aufsichtsrat sind dem Unternehmensinteresse der pferdewetten.de AG verpflichtet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr traten keine Interessenskonflikte, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offen zu legen waren, auf. Kein Vorstandsmitglied hielt mehr als drei Aufsichtsratsmandate bei nicht zum Konzern gehörenden börsennotierten Aktiengesellschaften.

## Aktionäre und Hauptversammlung

Die Aktionäre üben ihre Rechte in der Hauptversammlung der Gesellschaft aus. Bei der Beschlussfassung entspricht jede Aktie einem Stimmrecht. Die Hauptversammlung wählt den Aufsichtsrat und stimmt über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats ab. Ferner wählt die Hauptversammlung den vom Aufsichtsrat vorgeschlagenen Wirtschaftsprüfer. Sie entscheidet über die Verwendung des Bilanzgewinns, über Kapitalmaßnahmen, über zustimmungspflichtige Unternehmensverträge sowie über die Aufsichtsratsvergütung und Satzungsänderungen. Die ordentliche Hauptversammlung der pferdewetten.de AG findet jährlich statt; in besonderen Fällen sieht das Aktienrecht die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung vor.

Jeder Aktionär, der sich rechtzeitig anmeldet, ist zur Teilnahme an der Hauptversammlung berechtigt. Aktionäre, die nicht persönlich teilnehmen können, haben die Möglichkeit, ihr Stimmrecht durch ein Kreditinstitut, eine Aktionärsvereinigung, die von der pferdewetten.de AG eingesetzten weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter oder einen sonstigen Bevollmächtigten ihrer Wahl ausüben zu lassen.

Die Einladung zur Hauptversammlung sowie die für die Beschlussfassungen erforderlichen Berichte und Informationen werden den aktienrechtlichen Vorschriften entsprechend veröffentlicht und auf der Internetseite der pferdewetten.de AG zur Verfügung gestellt.

## 6 Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht der pferdewetten.de AG erläutert die Grundlagen der Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat sowie deren Struktur und Höhe. Ferner werden Angaben zum Aktienbesitz von Vorstand und Aufsichtsrat sowie zu den meldepflichtigen Wertpapiergeschäften („Directors Dealings“) gemacht.

### Vergütung des Vorstands

Das Vergütungssystem für den Vorstand sieht grundsätzlich neben einem Fixum erfolgsabhängige Komponenten vor, die sich am Unternehmenserfolg bemessen. Die Vorstandsvergütung wird vom Aufsichtsratsplenum beraten und festgelegt sowie regelmäßig überprüft.

### Vergütungsstruktur

Für die einzelnen Bestandteile der Vorstandsvergütung gelten folgende Kriterien:

- Die erfolgsunabhängige Festvergütung wird monatlich als Gehalt gezahlt.
- Die Höhe der Tantieme ist von der Erzielung eines positiven EBIT des pferdewetten.de-Konzerns nach IFRS abhängig. Die Tantieme beträgt 2,0 Prozent des Gewinns und wird innerhalb eines Monats nach Feststellung des Jahresabschlusses fällig. Für das Geschäftsjahr 2009 ist kein Tantiemeanspruch entstanden.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

## Sonstige Leistungen

Neben der festen Vergütung hat der Vorstand Klaus Zellmann geldwerte Vorteile aus einer Car Allowance in Höhe von € 18.000,00 erhalten.

Ferner hat die Gesellschaft zugunsten der Vorstandsmitglieder eine D&O-Versicherung abgeschlossen. Klaus Zellmann hat Leistungen für eine Direktversicherung in Höhe von € 1.743 erhalten.

## Vergütungshöhe

Für das Geschäftsjahr 2009 haben die Mitglieder des Vorstands die folgende Vergütung erhalten:

### Vorstandsvergütung 2009

Angaben in EUR	Feste Vergütung	Erfolgsbezogene Vergütung	Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung	Geldwerte Vorteile aus Sachbezügen bzw. Car Allowance	Summe
Klaus Zellmann	181.743,00	0,00	0,00	18.000,00	<b>199.743,00</b>

Die Mitglieder des Vorstands haben im Geschäftsjahr 2009 keine Aktiengeschäfte getätigt oder Aktienoptionen gehalten oder erhalten.

## Vergütung des Aufsichtsrats

Die Aufsichtsratsvergütung wird von der Hauptversammlung beschlossen.

### Vergütungsstruktur

- Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare jährliche Vergütung. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält € 5.000,00, die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten jeweils € 4.000,00.
- Zusätzlich erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für die Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen ein Sitzungsgeld in Höhe von je € 500,00. Für die Teilnahme an Telefonkonferenzen wird ein Sitzungsgeld in Höhe von je € 250,00 gezahlt.
- Ferner erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine variable Vergütung von 0,03 % vom Konzern-EBIT nach IFRS. Ist das EBIT negativ, entfällt die variable Vergütung.

Soweit die Aufsichtsratsvergütung der Umsatzsteuer unterfällt, wird diese von der Gesellschaft erstattet. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehört oder eine Vorsitzendenfunktion wahrgenommen haben, erhalten eine im Verhältnis der Zeit geringere Vergütung.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

Sonstige Leistungen

Die Gesellschaft erstattet den Aufsichtsratsmitgliedern Spesen und Reisekosten auf Nachweis.

## Aufsichtsratsvergütung 2009

Angaben in EUR	Jährliche Vergütung	Sitzungsgeld	Beratung und Vergütung	Summe
Mathias Dahms	0,00	0,00	0,00	0,00
Stefan Hänel	0,00	0,00	0,00	0,00
Sergey Lychak	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die Aufsichtsräte Dahms, Hänel und Lychak haben auf eine Vergütung verzichtet.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2009 keine Aktiengeschäfte getätigt oder Aktienoptionen gehalten oder erhalten.

## 7 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Abschluss einer Darlehensvereinbarung mit der JAXX AG über einen Rahmenkredit in Höhe von bis zu T€ 200 am 28.01.2010.

Es werden keine negativen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage aus den vorstehenden Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag erwartet.

## 8 Abhängigkeitsbericht

Da mit dem Mehrheitsaktionär JAXX AG kein Beherrschungsvertrag besteht, hat der Vorstand gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der abhängigen Gesellschaft zu den verbundenen Unternehmen aufzustellen, in dem alle Rechtsgeschäfte, welche die Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr mit dem herrschenden Unternehmen oder einem mit ihm verbundenen Unternehmen oder auf Veranlassung oder im Interesse dieser Unternehmen getroffen oder unterlassen hat, aufgeführt sind. Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt.

# Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009

## 9 Sonstige Angaben

- a) Vorstand und Aufsichtsräten wurden ihre Leistungen von der Gesellschaft in 2009 mit Festgehältern, -beträgen und / oder zusätzlichen, soweit im Anhang angegebenen, Entgelten vergütet.
- b) Das Grundkapital der Sportwetten.de AG von Euro 10.811.595 verteilt sich mit Euro 4.485.553 auf die WKN 548851 und mit Euro 6.326.042 auf die WKN A0EPT6.
- c) Mit Datum vom 18.01.2008 hat die JAXX AG (vormals FLUXX AG), Kiel mitgeteilt, dass sie einen Anteil von 59,58% an der Sportwetten.de AG erworben hat. Am 15.10.2008 hat die JAXX-AG mitgeteilt, dass sie per 20.06.2008 über einen Stimmrechtsanteil von 62,36% verfügt hat.
- d) Die Vorschriften und Regelungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über die Änderung der Satzung ergeben sich aus dem Aktiengesetz. Die Satzung enthält keine abweichenden Regelungen.
- e) Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11.08.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender, nennwertloser Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens Euro 3.333.876,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2005) und dabei gemäß § 3 Absatz 4 der Satzung einem vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die neuen Aktien können auch durch ein vom Vorstand bestimmtes Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,
  - a) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist oder
  - b) für Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, sowie von Vermögensgegenständen, die für den Betrieb der Gesellschaft dienlich oder nützlich sind, wie z. B. Patenten, Lizenzen, urheberrechtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie sonstige Immaterialgüterrechte

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Ausgabe neuer Aktien festzusetzen.

## 10 Zukünftige Entwicklung

Aus der Restrukturierung der vergangenen Jahre heraus hat die pferdewetten.de AG eine Basis geschaffen, mit der sie positiv in die Zukunft blickt. Die Beteiligungsstruktur wurde den Marktgegebenheiten angepasst, die Geschäftsprozesse optimiert. Mit der Entwicklung der eigenen Buchmacher-Software wird ein Quantensprung für die Entwicklung neuer Wettangebote und die Vermarktungsmöglichkeiten der Pferdewette im Online-Bereich gemacht. Front- und Backend des Online-Wettangebotes werden bis zum 2. Quartal 2010 vollständig neu erstellt sein. Die Transaktionsprozesse für den Kunden werden erleichtert. Einfache und schnelle Abläufe sind die besten Argumente für den Online-Vertrieb.

# **Zusammengefasster Lagebericht für den Jahres- und Konzernabschluss der pferdewetten.de AG zum 31.12.2009**

Die Gesellschaft wird sich im Wettgeschäft zukünftig auf die Vermarktung von Wetten über Online-Vertriebskanäle fokussieren. Hierbei geht es zum einen um den Erhalt des bestehenden Kundenstammes und die Erweiterung des Wett- und Informationsangebotes auf den Online-Portalen. Hierzu werden, wie bereits in 2009, direkt responseorientierte Marketingmaßnahmen eingesetzt. Zum anderen will die Gesellschaft mit den Möglichkeiten, die sich aus der neuen Software ergeben, aktiv Neukunden auch außerhalb des bisherigen Kundenkreises gewinnen und im Verdrängungswettbewerb mit anderen Wettangeboten das führende Online-Wettportal für Pferdewetten sein.

Der Ausbau des Wettangebotes um weitere internationale Pferderennen wird auch in Zukunft fortgesetzt. Es wird weiterhin der Weg zu einem 24 Stunden-Wettangebot beschritten, mit dem die Gesellschaft international in den Wettbewerb eintreten will.

Die von der Gesellschaft entwickelte Software wird ab dem 3. Quartal 2010 auch an Dritte vermarktet. Hieraus werden sich Erlöse aus der Beratung und Implementierung sowie fortlaufend aus Nutzungsgebühren ergeben. Im Fokus stehen dabei Kunden, die nicht im direkten nationalen Wettbewerb mit pferdewetten.de stehen. Hieraus realisierte Mittel werden für den Ausbau der Online-Wettangebote eingesetzt werden und bilden damit eine zusätzliche treibende Kraft für die Aktivitäten bei der Vermarktung der Online-Wettangebote.

Die Auswirkung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf das Transaktionsverhalten der Kunden ist weiterhin schwierig zu beurteilen. Ein Ende der Wirtschaftskrise ist noch nicht absehbar und regelmäßig von den Medien neu gestreute Negativ-Szenarien verleiten den Konsumenten kaum zu einer Erhöhung seines Freizeitbudgets. Hier bleibt es der Gesellschaft abzuwarten und bei Anzeichen einer positiven Entwicklung am Markt mit attraktiven Angeboten präsent zu sein. Die Grundlagen hierfür werden aktuell mit der neuen Software und der Umgestaltung des Online-Wettangebotes getroffen.

Für eine Neuaufnahme der Aktivitäten im Bereich der Sportwette und dem Pokergeschäft wird die Entwicklung der gesetzlichen Vorgaben abgewartet und bei sich bietenden Möglichkeiten entsprechend reagiert. Die Gesellschaft bleibt damit auch für diese Märkte in Vorbereitung.

Zusammenfassende Aussage des Prognoseberichts:

Unter den dargestellten Annahmen geht das Management des pferdewetten.de Konzerns für die Geschäftsjahre 2010 und 2011 von einer positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung aus.

Dennoch können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über voraussichtliche Entwicklungen abweichen, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich Aussagen zugrunde liegende Annahmen als unzutreffend erweisen sollten.

Baden-Baden, 22.03.2010

Klaus Zellmann  
Vorstand

# BILANZ

**pferdewetten.de AG**  
**Baden-Baden**

zum

31. Dezember 2009

**AKTIVA**

**PASSIVA**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		10.811.595,00	10.811.595,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		48.736,00	61.359,00	II. Kapitalrücklage		4.203.080,72	4.203.080,72
II. Sachanlagen				III. Bilanzverlust		12.222.692,53-	10.544.205,03-
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.410,00	7.086,00	- davon Verlustvortrag			
III. Finanzanlagen				Euro 10.544.205,03-			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		718.201,00	1.120.500,00	(Euro 10.333.438,84-)			
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>B. Rückstellungen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. sonstige Rückstellungen		125.547,50	109.395,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.335.521,47		3.387.047,15	<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.569,62		39.860,59
Euro 0,00 (Euro 20.000,00)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 39.569,62			
				(Euro 39.860,59)			
				2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	239.821,57		242.018,84
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 239.821,57			
				(Euro 242.018,84)			
				3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>133.757,49</u>		<u>28.491,96</u>
				- davon aus Steuern		413.148,68	310.371,39
				Euro 7.386,23 (Euro 7.884,51)			
Übertrag	2.335.521,47	771.347,00	4.575.992,15	Übertrag		3.330.679,37	4.890.237,08

# BILANZ

**pferdewetten.de AG**  
**Baden-Baden**

zum

31. Dezember 2009

AKTIVA	zum 31. Dezember 2009				PASSIVA		
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	2.335.521,47	771.347,00	4.575.992,15 3.387.047,15	Übertrag		3.330.679,37	4.890.237,08
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>63.249,66</u>		<u>111.174,70</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 6.148,70 (Euro 0,00)		2.398.771,13	3.498.221,85	Euro 133.757,49 (Euro 28.491,96)			
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		158.740,13	179.064,44				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.821,11	24.005,79				
		<u>3.330.679,37</u>	<u>4.890.237,08</u>			<u>3.330.679,37</u>	<u>4.890.237,08</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

**pferdewetten.de AG**  
**Baden-Baden**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		<u>834.701,50</u>	<u>613.000,00</u>
<b>2. Gesamtleistung</b>		834.701,50	613.000,00
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) sonstige ordentliche Erträge	390,12		334,00
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.566,85		66.700,00
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>32.115,29</u>	37.072,26	<u>191.352,38</u> 258.386,38
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	292.830,59		292.748,63
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>30.785,85</u>	323.616,44	<u>30.593,19</u> 323.341,82
- davon für Altersversorgung Euro 1.742,52 (Euro 2.030,21)			
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	59.154,80		18.214,82
- davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (2) Satz 3 HGB Euro 42.298,00 (Euro 0,00)			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	<u>1.154.856,78</u>	1.214.011,58	<u>0,00</u> 18.214,82
Übertrag		665.854,26-	529.829,74

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

**pferdewetten.de AG**  
**Baden-Baden**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		665.854,26-	529.829,74
6. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	95.118,57		43.942,83
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	23.408,15		22.355,02
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	4.557,44		1.233,18
ad) Fahrzeugkosten	4.705,17		5.407,40
ae) Werbe- und Reisekosten	74.749,02		89.976,27
af) Kosten der Warenabgabe	0,00		736,27
ag) verschiedene betriebliche Kosten	343.545,42		435.085,81
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	400.000,00		83,00
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,00		5.575,12
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>58.708,86</u>		<u>102.871,98</u>
		1.004.792,63	707.266,88
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.802,59	9.120,75
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>11.644,28</u>	<u>10.398,57</u>
- davon an verbundene Unternehmen Euro 11.573,05 (Euro 3.818,84)			
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		1.678.488,58-	178.714,96-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,08-		0,00
	—	—	—
Übertrag	1,08	1.678.488,58-	178.714,96-
			0,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

**pferdewetten.de AG**  
**Baden-Baden**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	1,08	1.678.488,58-	178.714,96- 0,00
11. sonstige Steuern	<u>0,00</u>	1,08-	<u>32.051,23</u> 32.051,23
<b>12. Jahresfehlbetrag</b>		1.678.487,50	210.766,19
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		10.544.205,03	10.333.438,84
<b>14. Bilanzverlust</b>		<u>12.222.692,53</u>	<u>10.544.205,03</u>

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	kumulierte Abschreibungen 31.12.2009	Zuschreibungen Geschäftsjahr	Buchwert 31.12.2009
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	103.103,45	0,00	0,00	0,00	54.367,45	0,00	48.736,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	103.103,45	0,00	0,00	0,00	54.367,45	0,00	48.736,00
II. Sachanlagen							
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.749,49	1.557,80	0,00	0,00	23.897,29	0,00	4.410,00
Summe Sachanlagen	26.749,49	1.557,80	0,00	0,00	23.897,29	0,00	4.410,00
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.170.500,00	40.000,00	400.001,00	0,00	92.298,00	0,00	718.201,00
Summe Finanzanlagen	1.170.500,00	40.000,00	400.001,00	0,00	92.298,00	0,00	718.201,00
Summe Anlagevermögen	1.300.352,94	41.557,80	400.001,00	0,00	170.562,74	0,00	771.347,00

## **I. ALLGEMEINES**

Die Gesellschaft gilt als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB.

Der Jahresabschluss der pferdewetten.de AG, Baden-Baden, wurde auf Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Die auf den vorgehenden Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB entsprechend den Abschlüssen der Tochterunternehmen gewählt.

## **II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**

Es wurden die folgenden Grundsätze angewandt:

### **1. Anlagevermögen**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten angesetzt. Sie werden entsprechend ihrer planmäßigen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen. Sie erfolgen nach der linearen Methode. Die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden über die steuerlich zulässigen Nutzungsdauern abgeschrieben. Die Nutzungsdauern betragen zwischen drei und zehn Jahren.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden die immateriellen Vermögensgegenstände sowie die Sachanlagen auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Bewegliche abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 150,00 € wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bewegliche abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von

mehr als 150,00 € bis zu 1.000,00 € wurden wegen der untergeordneten wertmäßigen Bedeutung analog der steuerlichen Vorschriften zu einem Sammelposten zusammengefasst. Dieser Sammelposten wurde in diesem und wird in den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils 1/5 ergebnismindernd aufgelöst.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

## **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

## **3. Liquide Mittel**

Die liquiden Mittel sind zu Nennwerten bilanziert.

## **4. Sonstige Rückstellungen**

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung.

## **5. Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## **6. Fremdwährungsforderungen und –verbindlichkeiten**

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden (soweit vorhanden) mit dem Kurs am Tag ihrer Entstehung oder mit dem niedrigeren (Forderungen) bzw. höheren (Verbindlichkeiten) Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

### III. EINZELANGABEN ZUR BILANZ

#### 1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem diesem Bericht als Anlage beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

#### 2. Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei dem Buchwertausweis handelt es sich um die Anteile an der James-Find e.Agent AG i.L., Baden-Baden (wertberichtigt in Vorjahren), an der pferdewetten-service.de GmbH, Baden-Baden, an der sportwetten.de GmbH i.L., Baden-Baden (wertberichtigt in 2009), an der KKS Beratungen GmbH, Baden-Baden, an der PLB Poker Lounge GmbH (wertberichtigt in 2009), Baden-Baden, an der netX International Ltd., Malta und an der im Berichtsjahr zu 100% erworbenen Accendere GmbH, Baden-Baden.

Die netXsystem GmbH wurde mit Wirkung zum 01.01.2009 auf die pferdewetten-service.de GmbH verschmolzen. Die Verschmelzung erfolgte ohne Kapitalerhöhung.

Die James-Find e.Agent AG i.L. und die sportwetten.de GmbH i.L. befinden sich in Liquidation. Die Beteiligungen wurden auf einen Erinnerungswert von 1,00 € abgeschrieben.

Die Poker Lounge Baden GmbH hat ihren laufenden Geschäftsbetrieb Ende September 2009 vorerst eingestellt, aufgrund dessen wurde auch dieser Beteiligungsbuchwert auf 1,00 € abgeschrieben.

#### 3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	
	31.12.2009 T€	Vorjahr T€	31.12.2009 T€	Vorjahr T€
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.335,5	3.387,0	2.335,5	3.367,0

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umfassen die Forderungen gegen die Accendere GmbH (50,0 T€), die pferdewetten-service.de GmbH (2.025,1 T€), die KKS Beratungen GmbH (17,2 T€) und die netX Betting Ltd. (243,2 T€).

Die Forderung gegenüber der Accendere GmbH wurde in Höhe von 13,0 T€ wertberichtigt, die gegenüber der pferdewetten-service.de GmbH in Höhe von 1.000,00 T€, gegenüber der KKS Beratungen GmbH in Höhe von 16,0 T€ und die Forderung gegenüber der netX Betting Ltd. in Höhe von 20,0 T€. Die Forderungen gegenüber der James-Find e.Agent AG i.L. (6,8 T€) und der PLB Poker Lounge Baden GmbH (94,2 T€) wurden in voller Höhe wertberichtigt.

#### 4. Sonstige Vermögensgegenstände

			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	
	31.12.2009 T€	Vorjahr T€	31.12.2009 T€	Vorjahr T€
sonstige Vermögensgegenstände	63,2	111,2	57,1	111,2

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen im Wesentlichen Forderungen aus Vorsteuererstattungsansprüchen (19,7 T€), Darlehensforderungen (16,8 T€) und Kautionsforderungen (12,1 T€). Der Rückgang resultiert aus erhaltenen Ertragsteuererstattungen und dem Eingang sonstiger Forderungen.

#### 5. Eigenkapital

##### a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der pferdewetten.de AG beträgt zum 31.12.2009 10.811.595,00 €. Es ist aufgeteilt in 10.811.595 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien zu je 1,00 €.

**b)       Genehmigtes Kapital**

Der Vorstand ist durch Satzung vom 11.08.2006 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 11.08.2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender nennwertloser Stückaktien gegen Sach- und/oder Bareinlage einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens 3.333.876,00 € zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2005) und dabei gemäß § 3 Abs. 4 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen. Die neuen Aktien können auch durch ein vom Vorstand bestimmtes Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht). Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- a) soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist;
- b) für Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlage zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen sowie von Vermögensgegenständen, die für den Betrieb der Gesellschaft dienlich oder nützlich sind, wie z. B. Patente, Lizenzen, urheberrechtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie sonstige Immaterialgüterrechte.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der Ausgabe neuer Aktien festzusetzen.

**c)       Bedingtes Kapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch die Satzung vom 11.08.2006 um bis zu 833.468,00 € durch Ausgabe von bis zu 833.468 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Aktienoptionen ausgeführt werden, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 12.08.2005, die Bestandteil des bedingten Kapitals ist, bis zum 31. Dezember 2009 gewährt werden.

Durch die Satzung vom 11.08.2006 ist das Grundkapital um bis zu 3.300.000,00 € eingeteilt in bis zu 3.300.000 Stückaktien, bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2005/II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber von Wandel- und/oder Options-

schuldverschreibungen, die von der Gesellschaft oder deren unmittelbaren oder mittelbaren Tochtergesellschaften aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 12. August 2005 ausgegeben worden sind, von ihren Wandlungs- bzw. Optionsrechten Gebrauch machen oder die zur Wandlung verpflichteten Inhaber der Wandelschuldverschreibungen ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen und soweit nicht eigene Aktien zur Bedingung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahres an, in dem sie durch Ausübung von Wandlungs- und Optionsrechten oder durch Erfüllung von Wandlungspflichten entstehen, am Gewinn teil. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die weiteren Einzelheiten der bedingten Kapitalerhöhung und ihre Durchführung festzusetzen. Die Aktienoptionen wurden bisher nicht ausgeführt.

**d) Kapitalrücklage**

Die Kapitalrücklage erhöhte sich im Jahr 2006 auf 4.203,1 T€ und ist seither unverändert.

**Entwicklung des Bilanzverlustes zum 31. Dezember 2009**

Bilanzverlust zum 1. Januar 2009	10.544.205,03 €
Jahresfehlbetrag	1.678.487,50 €
Bilanzverlust zum 31. Dezember 2009	12.222.692,53 €
	=====

**7. Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Prozessrisiken (14,9 T€), Abschluss- und Prüfungskosten (45,0 T€), Rückstellungen für die in Liquidation befindlichen Gesellschaften (12,0 T€) sowie Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen (25,3 T€).

## 8. Verbindlichkeiten

			davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	
	31.12.2009 T€	Vorjahr T€	31.12.2009 T€	Vorjahr T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39,6	39,9	39,6	39,9
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	239,8	242,0	239,8	242,0
Sonstige Verbindlichkeiten	133,8	28,5	133,8	28,5
davon aus Steuern 7,4 T€ (Vorjahr 7,9 T€)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0 T€ (Vorjahr 0 T€)				
	----- <b>413,2</b>	----- <b>310,4</b>	----- <b>413,2</b>	----- <b>310,4</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der netX International Ltd. (145,0 T€) und der JAXX AG (94,8 T€).

Die Sonstigen Verbindlichkeiten enthalten ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von 118 T€, das zwischenzeitlich zurückgezahlt wurde.

#### IV. EINZELANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

##### 1. Umsatzerlöse

Bei den ausgewiesenen Umsatzerlösen handelt es sich um erbrachte Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

##### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Kostenerstattungen und periodenfremde Erträge, die aus Umlagenerstattungen der BaFin und für die Gesellschaft zu Ihren Gunsten entschiedenen Gerichtsverfahren resultieren.

##### 3. Personalaufwand

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Löhne und Gehälter	292,8	292,7
Sozialabgaben (davon für Altersversorgung: 1,7 T€)	30,8	30,6
	-----	-----
	<b>323,6</b>	<b>323,3</b>

##### 4. Verschiedene betriebliche Kosten

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten (141,1 T€), Abschlusserstellung (37,6 T€), Prüfungskosten Abschluss (44,6 T€), Buchführungskosten (57,1 T€) Versicherungen, Beiträge und Gebühren (23,4 T€), Raumkosten (95,1 T€) sowie Werbe- und Reisekosten (74,7 T€). Der Verlust aus dem Anlagenabgang Finanzanlagen resultiert aus der Verschmelzung der netXsystem GmbH auf die pferdewetten-service.de GmbH und dem damit verbunden Abgang der Anschaffungskosten der Beteiligung netXsystem in Höhe von 400,0 T€. Die Abschreibungen auf Umlauf-

vermögen betreffen nicht mehr werthaltige Forderungen gegenüber der James-Find e.Agent AG i.L. (6,8 T€), der Poker Lounge Baden GmbH (94,2 T€), der KKS Beratungen GmbH (16,0 T€), der Accendere GmbH (13,0 T€), der netX Betting Ltd. (20,0 T€) und der pferdewetten-service.de GmbH (1.000,0T€).

Als Honorar für die Abschlussprüfung 2009 wurde im Geschäftsjahr ein Aufwand von 44,6 T€ für das aktuelle Jahr erfasst, für die Nachtragsprüfung 2007 8,4 T€, zusätzlich für die Abschlussprüfung 2008 10,5 T€ und für sonstige Tätigkeiten 3 T€.

## **5. Finanzergebnis**

Den Zinserträgen in Höhe von 3,8 T€ stehen Zinsaufwendungen von 11,6 T€ entgegen.

## V. SONSTIGE ANGABEN

### 1. Sonstige Verpflichtungen

Mit Datum vom 16.10.2007 hat die pferdewetten.de AG eine Patronatserklärung zugunsten der netX International Ltd. und deren Tochtergesellschaften netX Betting Ltd., netX Services Ltd. und netX Casino Ltd., alle mit Firmensitz auf Malta, abgegeben.

Mit Datum vom 29.01.2009 hat die pferdewetten.de AG Rangrücktrittserklärungen zugunsten der pferdewetten-service.de GmbH (2.039,4 T€), der James-Find e.Agent AG (6,0 T€) und PLB Poker Lounge Baden GmbH (29,5 T€) abgegeben.

Am 12.01.2010 wurde die Rangrücktrittserklärung gegenüber der pferdewetten-service.de GmbH auf 3.025,1 T€ erhöht. Am 15.01.2010 wurde die Rangrücktrittserklärung gegenüber der Poker Lounge Baden GmbH auf 90,0 T€ erhöht. Am gleichen Tag wurde eine Rangrücktrittserklärung gegenüber der KKS Beratungen GmbH ausgesprochen (20,0 T€). Der Accendere GmbH gegenüber wurde am 23.06.2009 eine Rangrücktrittserklärung von 50,0 T€ abgegeben, diese wurde am 15.01.2010 auf 67,5 T€ erhöht.

### 2. Anzahl Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Geschäftsjahres setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2009</b>	<b>2008</b>
Vorstand	1	1
Angestellte	2	3
Aushilfen	1	1
Insgesamt	4	5

### 3. Vorstand

Dem Vorstand gehörten während des Geschäftsjahres an:

Klaus Zellmann, Kaufmann (01.01.2009 – 31.12.2009)  
Iffezheim

Die Mitglieder des Vorstands erhielten im Geschäftsjahr 2009 folgende Bezüge:

	<b>Feste Vergütung</b>	<b>Erfolgsbezogene Vergütung</b>	<b>Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung</b>	<b>Geldwerte aus Sachbezügen bzw. Car Allowance</b>	<b>Vorteile</b>	<b>Gesamt</b>
in Euro	Gehalt	Tantieme		Car Allowance		
Klaus Zellmann	<u>181.742</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>18.000</u>		<u>199.742</u>

Details zu den Vergütungen sind im Lagebericht, der Bestandteil des Abschlusses ist, angegeben.

### 4. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr waren:

**Mathias Dahms** (seit 16.01.2008), Diplom-Informatiker, Bad Oldesloe

Vorstand der JAXX AG mit dem Sitz in Altenholz

**-Vorsitzender-**

**Sergey Lychak** (seit 18.10.2008), selbstständiger Unternehmensberater, Zürich

**-Stellvertreter-**

**Stefan Hänel** (seit 18.10.2008), Diplom-Betriebswirt, Kiel

Vorstand der JAXX AG mit dem Sitz in Altenholz

Für das Geschäftsjahr 2009 hat der Aufsichtsrat auf seine Vergütung verzichtet. Im Vorjahr betragen diese 10,0 T€.

## 5. Konzernabschluss

Die Gesellschaft ist Mutterunternehmen für die nachfolgend aufgeführten Tochterunternehmen i. S. d. § 290 HGB, die damit auch verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB sind:

	Anteile in %	Eigenkapital zum Jahresergebnis	
		31.12.2009 T€	2009 T€
perdewetten-service.de GmbH, Baden-Baden	100	-2.658,3	-1.579,2
sportwetten.de GmbH, Baden-Baden	100	8,3	-12,7
James-Find e.Agent AG, Baden-Bader	100	-5,4	0,1
KKS Beratungen GmbH, Baden-Baden	100	-16,4	-30,6
Accendere GmbH, Essen	100	-95,5	-8,9
netX International Ltd., Malta	99,98	836,8	-2,0
PLB Poker Lounge Baden GmbH, Baden-Baden	51	-86,4	-69,8

Die Gesellschaft stellt einen Konzernabschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS) für den kleinsten Konzernkreis auf. Die pferdewetten.de AG wird in den Konzernabschluss der JAXX AG, Altenholz, (größter Konzernkreis) einbezogen. Der Konzernabschluss wird auf der Homepage der JAXX AG veröffentlicht.

## 6. Angaben gem. § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die JAXX AG, Ostpreußenplatz 10, 24161 Altenholz, Deutschland, hat der Gesellschaft gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 15.10.2008 mitgeteilt, dass am 20.06.2008 die FLUXX AG in die JAXX AG umfirmiert wurde. Der Stimmrechtsanteil der JAXX AG, an der SPORTWETTEN.DE AG mit Sitz in Hamburg, Rennbahnstraße 94, 22111 Hamburg, ISIN DE0005488514 und ISIN DE00A0EPT67 überschreitet daher am 20.06.2008 weiterhin die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 20%, 25%, 30% und 50% und beträgt zu diesem Tag 62,36% (6.741.741 Stimmrechte).

## **7. Entsprechenserklärung nach 161§ AktG**

Eine nach § 161 AktG geforderte Entsprechenserklärung zum deutschen Corporate Governance Codex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und auf der Homepage der pferdewetten.de AG ([www.sportwetten-ag.de](http://www.sportwetten-ag.de)) zugänglich gemacht.

Baden-Baden, den 22. März 2010

---

Klaus Zellmann

Vorstand

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für den Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns und der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr beschrieben sind.

Baden-Baden, den 22. März 2010

Klaus Zellmann  
Vorstand

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für den Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzern-Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns und der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr beschrieben sind.

Baden-Baden, den 22. März 2010

Klaus Zellmann

Vorstand

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der pferdewetten.de AG, Baden-Baden für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass der gesetzliche Vertreter der Gesellschaft bei der Bilanzierung und Bewertung im Jahresabschluss vom Fortbestand des Unternehmens ausgegangen ist. Der Fortbestand des Unternehmens hängt maßgeblich von der positiven Ertrags- und Liquiditätsentwicklung der in den Konzernabschluss der Gesellschaft einbezogenen Unternehmen ab. Die Planungen der Konzerngesellschaften zeigen auf der Grundlage von Umsatzsteigerungen, Margenverbesserungen, Kostensenkungen und der erfolgreichen Markteinführung neuer Produkte diese positive Ertrags- und Liquiditätsentwicklung. Wir können nicht abschließend beurteilen, ob die Konzerngesellschaften ihre Planungen realisieren werden. Ohne den Eintritt der geplanten positiven Gesamtentwicklung des Konzerns könnte der Fortbestand einzelner oder aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen einschließlich der pferdewetten.de AG gefährdet sein.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse und unter Beachtung des vorstehenden Hinweises entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, den 26. März 2009

**VRT ADVISA Revisions- und  
Treuhandgesellschaft AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Dipl.-Kfm. Alexander Schröder  
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Willi Spies  
Wirtschaftsprüfer

